



46. Internationaler Jugendwettbewerb der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Marktheidenfeld: Dieter Hechelmann (links), Regionaldirektor Karlstadt-Gemünden und Markus Baumann (rechts), Regionaldirektor Main-Spessart mit den Siegerschülern.
FOTO: JASMIN SCHINDELMANN

Helden des Alltags ins Bild gesetzt

Rund 1600 Zeichnungen beim Jugendwettbewerb „jugend creativ“ im Main-Spessart-Kreis

MARKTHEIDENFELD (jas) Einstein, ein Feuerwehrmann, Catwoman, Pippi Langstrumpf oder ein Rettungshund – ganz unterschiedliche Helden und Vorbilder inspirierten die Schüler, die am 46. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken teilnahmen. Im Bistro Freetown in Marktheidenfeld wurden am Mittwoch die Siegerwerke aus dem Landkreis Main-Spessart prämiert.

Unter dem Motto „Fantastische Helden und echte Vorbilder: Wer inspiriert dich?“ konnten Schüler bis 20 Jahre Bilder oder Kurzfilme einreichen. Welcher Held oder welche Tat die Kinder und Jugendlichen darstellen, konnten sie selbst wählen.

„Einstein ist mein Held, weil er ein genialer Wissenschaftler war. Auf meinem Bild erfindet er gerade das Lichtschwert aus Star Wars“, sagte Mateja Golubov, der von den 3. und 4. Klassen der Friedrich-Fleischmann-Grundschule auf Platz eins landete. Einen Feuerwehrmann malte Maike Pfaffenberger vom Friedrich-List-Gymnasium Gemünden, „weil er Menschenleben rettet und das das Wichtigste auf der Welt ist“.

„Für den Landkreis gingen heuer gut 1600 Zeichnungen ein“, freute sich Markus Baumann, Regionaldirektor der Raiffeisenbank Main-Spessart. „jugend creativ“ verzeichnet jährlich bis zu eine Million Wettbewerbsbeiträge in insgesamt sieben teilnehmenden Ländern und zählt damit zu den größten Jugendwettbewerben weltweit. Neben Deutschland richten Genossenschaftsbanken in Finnland, Frankreich, Italien (Südtirol), Luxemburg, Österreich und der Schweiz den Wettbewerb aus.

Nach Altersgruppen getrennt

Aus allen eingereichten Bildern wählten Ortsjuroys und eine abschließende Künstlerjury die besten Arbeiten aus. In der Kategorie Bildgestaltung wurde in fünf Altersgruppen unterschieden. Für die Schulklassen eins bis vier lautete die Aufgabenstellung „Jeder kann ein Held sein!“. Platz eins der Klassen eins bis zwei belegte Jasmin Bock von der Verbandsschule Saale, gefolgt von Jessica Oetzel von der Grundschule Gemünden auf Platz zwei und Tanja Eirich von

der Grundschule Wiesenfeld-Karlburg auf dem dritten Platz.

Von den dritten und vierten Klassen wurden Mateja Golubov von der Friedrich-Fleischmann-Grundschule Marktheidenfeld auf Platz eins, Klara Mentch von der Grundschule Wiesenfeld-Karlburg auf Platz zwei und Erika Geng von der Grundschule Gemünden auf Platz drei ausgezeichnet.

„Helden in Fiktion und Realität“ hieß der Titel für die Bildgestaltung der Klassen fünf bis neun. Gewinner der Altersgruppe bei den Klassen fünf und sechs sind Marcel Weimann vom Balthasar-Neumann-Gymnasium Marktheidenfeld auf Platz eins, Sophie Steck vom Franz-Ludwig-von-Erthal-Gymnasium in Lohr auf Platz zwei und Sena Sarioglu von der Konrad-von-Querfurt-Mittelschule Karlstadt auf dem dritten Platz.

Bei den siebten bis neunten Klassen belegte den ersten Platz Anna Biedermann von der Schloss-Schule Kirchberg, den zweiten Platz Paul Pylla vom Franz-Ludwig-von-Erthal-Gymnasium Lohr und den dritten Platz Sina Brust vom Friedrich-List-Gymnasium Gemünden.

Für die fünfte Altersgruppe lautete die Aufgabenstellung „Machen Medien Helden?“. Aus den Klassen zehn bis 13 errang Pauline Lude vom Franz-Ludwig-von-Erthal-Gymnasium Lohr den ersten Platz, Maike Pfaffenberger den zweiten Platz und Maike Schopf vom Friedrich-List-Gymnasium Gemünden den dritten Platz.

Kunstworkshop mit Schwarz

Zahlreiche Sachpreise lobte die Raiffeisenbank Main-Spessart für die Gewinner aus. Alle Erstplatzierten erhielten einen halbtägigen Kunstworkshop bei der Künstlerin Linda Schwarz in ihrem Kunstatelier im Schloss Homburg. Alle Siegerbeiträge der ersten drei Plätze sind eine Runde weiter und nehmen am Landeswettbewerb in München teil.

Die drei Erstplatzierten werden zur Landesregierung im Rahmen der Show „hero“ im Dolce Munich Unterschleißheim eingeladen. Die Bundesieger werden im Mai in Berlin ermittelt und erhalten eine Woche Kreativferien an der Ostsee. Zum großen Finale tagt die Jury im Juni in Luxemburg.

MARKTPLATZ

Anzeige

46. Internationaler Jugendwettbewerb der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Helden inspirieren Jugend

»Fantastische Helden und echte Vorbilder: Wer inspiriert dich?« lautet das Motto des 46. Internationalen Jugendwettbewerbes »jugend creativ«. Die Raiffeisenbank Main-Spessart eG hatte alle Schülerinnen und Schüler bis 20 Jahre eingeladen, mit ihrem kreativen Beitrag dabei zu sein. Nun wurden die Siegerwerke prämiert.

Allein bei der Raiffeisenbank Main-Spessart konnten heuer gut 1.600 künstlerische Einreichungen gezählt werden. »jugend creativ« verzeichnet jährlich bis zu einer Million Wettbewerbsbeiträge in sieben teilnehmenden Ländern und zählt damit zu den größten Jugendwettbewerben weltweit. Neben Deutschland richten Genossenschaftsbanken in Finnland, Frankreich, Italien (Südtirol), Luxemburg, Österreich und der Schweiz den Wettbewerb aus und fördern damit die Kreativität und das gesellschaftliche Bewusstsein nachwachsender Generationen. »Zu welchen Vorbildern und Helden junge Menschen heute aufschauen und was ihnen dabei wichtig ist, haben ihre kreativen Beiträge auf sehr anspruchsvolle Weise gezeigt.

Sie haben uns einen Einblick gewährt in ihre Welt der Helden und in das Engagement, das sie antreibt«, würdigte Markus Baumann, Regionaldirektor der Raiffeisenbank die Leistung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er betonte, dass sein herzlicher Dank all den engagierten Lehrkräften, Schulleitern und Jurymitgliedern

gilt, die zum Erfolg des Wettbewerbes maßgeblich beigetragen haben. Aus 1.600 Bildeinreichungen wählten die Ortsjurs und die abschließende Künstlerjury die besten Arbeiten aus. In der Kategorie Bildgestaltung wurde in fünf Altersgruppen unterschieden. Gestaltet wurde ein Blatt im DIN-A3-Format.

Für die Schulklassen 1 bis 4 lautete die Aufgabenstellung »Jeder kann ein Held sein!«. Die stärksten Bilder in den Klassen 1 und 2 kamen von Jasmin Bock von der Verbandsschule Saaletal auf Platz eins, gefolgt von Jessica Oetzel von der Grundschule Gemünden auf Platz zwei und Tanja Eirich von der Grundschule Wiesenfeld-Karlburg auf dem dritten Platz. Von den 3. und 4. Klassen wurden ausgezeichnet Mateja Golubov von der Friedrich-Fleischmann-Grundschule Marktheidenfeld auf Platz eins, Klara Menth von der Grundschule Wiesenfeld-Karlburg auf Platz zwei und Erika Geng von der Grundschule Gemünden auf Platz drei.

»Helden in Fiktion und Realität« hieß der Arbeitstitel für die Bildgestaltung der Klassen 5 bis 9. Gewinner der Altersgruppe 5. und 6. Schulklasse sind Marcel Weimann vom Balthasar-Neumann-Gymnasium Marktheidenfeld auf Platz eins, Sophie Steck vom Franz-Ludwig-von-Erthal-Gymnasium Lohr auf Platz zwei und Sena Sarioglu von der Konrad-von-Querfurt-Mittelschule Karlstadt auf dem dritten Platz. Von den 7. bis 9. Klassen kamen auf die ersten Plätze Anna Biedermann von der Schloss-Schule Kirchberg (1), Paul Pylla vom Franz-Ludwig-von-Erthal-Gymnasium Lohr (2) und Sina Brust vom Friedrich-List-Gymnasium Gemünden (3).

Für die 5. Altersgruppe lautete die Fragestellung »Machen Medien Helden?« und galt für die Klassen 10 bis 13. Hier errang Pauline Lude vom Franz-Ludwig-von-Erthal-Gymnasium Lohr Platz eins, Maïke Pfaffenberger Platz zwei und Maïke Schopf (beide Friedrich-List-Gymnasium Gemünden) den dritten Platz.

Die Raiffeisenbank Main-Spessart eG lobte zahlreiche Sachpreise für die Gewinner aus. Unter anderem für alle Erstplatzierten einen halbtägigen Kunstworkshop bei der international tätigen Künstlerin Linda Schwarz im Schloss Homburg.



Die Main-Spessart-Sieger des Internationalen Jugendmalwettbewerbs mit den Regionaldirektoren Dieter Hechelmann (links) und Markus Baumann (rechts). Es fehlt Maïke Schopf